

Partikelfilter und Chip-Tuning

Beitrag von „Fisch“ vom 23. November 2008 um 16:56

Hallo,

das Problem dürften die Vorgaben des Filterherstellers sein. Da die offenen Filtersysteme für ungetunte Serienfahrzeuge entwickelt wurden und ihre ABE bekommen haben schreiben die Filterhersteller beim Einbau eben vor, dass Chiptuning vorher zu entfernen ist. Keiner kann Dir jedoch nach DPF-Einbau das Chiptuning verbieten. Allein die ASU musst Du noch erfüllen. Ich hatte das Problem zwar nicht bei meinem T (V6 TDI mit Serien-DPF) jedoch hatten wir den Peugeot 206 HDI meiner Frau 2004 bei BHP Motorsport chiptunen lassen. Letztes Jahr haben wir dann bei einer freien Werkstatt einen Twintec-Filter nachrüsten lassen. Beim Ausfüllen der Einbauunterlagen viel der Meister dann in den Papieren über das Chiptuning (ist alles korrekt eingetragen), da war der Filter aber schon verbaut. Er hätte eigentlich die für die Steuerersparnis notwendige Einbaubescheinigung nicht ausstellen dürfen, tat es dann doch und alles ist seitdem auch ok. Der chipgetunte 206 läuft auch mit dem TwinTec DPF seither ohne irgendwelche Probleme, was auch am offenen Filtersystem liegen dürfte. Der Filter setzt sich im Betrieb ja langsam zu und wird dadurch irgendwann so heiss, dass er den gesammelten Russ entzündet und verbrennt. Das passiert beim ungetunten genau wie beim getunten. Da der getunte in der Regel etwas stärker russt sind die Phasen halt kürzer, der Filter regeneriert sich öfter.

Gruss Fisch